

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers und Buchbinders Friedrich Albers junior zu Linden (Ruhr) wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Hattingen, den 16. April 1904.

Königliches Amtsgericht.

(Deutsch. Reichsanz. Nr. 94 v. 21. April 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 8. April 1903. G. Windelmann's Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Franz Geleng ist beendet.
- den 11. April 1904. Thalia-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Charlottenburg. Gegenstand des Unternehmens ist Verlag und Vertrieb von Büchern und Zeitschriften aller Art etc. Stammkapital 46000 M. Geschäftsführer sind Julius Lazarus und Alfred Gentschel, die die Gesellschaft zusammen vertreten. (f. a. S. 3574 d. vorl. Nr. des B.-Bl.)
- Hans Walter. Formularlager, Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Inhaber der Firma ist Hans Walter.
- Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Karl Zehsche ist beendet und Max Wagenführ zum Geschäftsführer bestellt.
- den 12. April 1904. Vogel & Kreienbrink. Nach Ausscheiden des Dr. Paul Demder ist Dr. Ferdinand Uhl wieder als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die seitdem zwischen diesem und dem Verlagsbuchhändler Gustav Kreienbrink bestehende Gesellschaft ist aufgelöst worden und führt Dr. Uhl das Geschäft mit Firma als Alleinhaber fort.
- den 13. April 1904. Neuer Allgemeiner Verlag. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist Verlag und Vertrieb wohlfeiler Drucksachen etc. Stammkapital 55000 M. Geschäftsführer ist der Verlagsbuchhändler Peter J. Oestergaard. (f. a. S. 3575 d. vorl. Nr. d. B.-Bl.)
- den 14. April 1904. Dr. Richard Stern. Inhaber der Firma ist der Musikverleger Dr. Richard Stern.
- Danzig, den 14. April 1904. Emil Siegismund. Inhaber der Firma ist Emil Siegismund.
- Gumbinnen, den 7. April 1904. C. Sterzels Buchhandlung (Gebrüder Reimer). Inhaber der Firma ist der Buchhändler Fritz Schütz und der bisherige Inhaber Georg Reimer gelöst.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Jena, den 11. April 1904. Eugen Diederichs Verlag. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Casar Arthur Eugen Diederichs; dem Buchhändler Alfred Geyer ist Procura erteilt.

Kassel, den 12. April 1904. Th. G. Fisher & Co., Verlagsbuchhandlung. Der Ort der Niederlassung ist nach Berlin verlegt.

Leipzig, den 9. April 1904. P. Jurgenson. Infolge Ablebens ist Peter Jwanowitsch Jurgenson als Inhaber ausgeschieden. Gesellschafter sind Boris Jurgenson, Brigori Jurgenson und Alexandra Jurgenson in Moskau; letztere ist — infolge Verzichts — von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.

— den 18. April 1904. Dunder & Humblot. Infolge Ablebens ist Friedrich Carl Adolf Geibel als Gesellschafter ausgeschieden.

Mainz, den 11. April 1904. Rittlig-Schott & Bieger. Der Geschäftsführer Paul Sachs ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Mülheim, Ruhr, den 8. April 1904. Jul. Bagel. Die Procura des Richard Reimann ist erloschen; Johann Wolf ist nun Einzelprokurist.

München, den 9. April 1904. Verlag von Dr. Armin Kaufen. Inhaber der Firma ist Dr. juris Armin Kaufen.

Potsdam, den 8. April 1904. Gropius'sche Buchhandlung Otto Pistorius. Das Geschäft ist durch Erbgang auf Heinrich Pistorius in Königs-Wusterhausen übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt. Dem Buchhändler Otto Schmidgall ist Procura erteilt.

Wiesbaden, den 31. März 1904. Jurany und Hensel's Nachf. William Jones. Der Buchhändler Hans Mühlmann ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten; die Firma lautet jetzt: Jurany und Hensel's Nachf.

Leipzig, den 22. April 1904.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Hierdurch bringe ich zur gef. Kenntnis, dass die Firma

Aktueller Verlag, A. Kade, Leipzig

von mir vertreten wird und ich ein vollständiges Auslieferungslager aller ihrer Verlagsartikel halte.

Leipzig. **Bernhard Hermann.**

Verkaufsanträge.

Im 38. Jahrg. erscheinende Fachzeitschrift mit kl. Verlag ist zu verk. Das Blatt erscheint wöchentlich einmal u. besitzt eine sich ständig vergröss. Inserateneinnahme. Näh. teilt auf Wunsch ernstl. Ref. u. 703 mit Dresden. **Julius Bloem.**

Eine gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Sachsen, Stadt ca. 30000 Einwohner (18 Jahre in einer Hand), mit treuer, großer Kundschaft ist krankheitshalber sofort sehr billig zu verkaufen. Reingewinn über 3000 M. Anzahlung nur 9000 M. Preis nur 11500 M. Ohne Vermittler. Angebote unter U. 1271 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

71. Jahrgang.

Ich suche:

Einen Käufer für eine außerordentlich gangbare, fein-pilante, illustrierte Monatschrift, deren jetziger Verleger wegen Arbeitsüberhäufung nicht genug für den Absatz tun kann. Nachweisbar hoher Verdienst bei verhältnismäßig kleinem Apparat. Erforderliches Kapital 40000 M. Ratenzahlungen gestattet.

Während der Ostermesse bin ich zu persönlicher Besprechung in Leipzig anwesend. (Adresse: Hotel Sachsenhof.)

Berlin W. 57, Bülowstr. 39.

Hugo Goetze.

Angesehene Sortimentsbuchhandlung in grosser Stadt des Königreichs Sachsen mit einem Reingewinn von ca. 5000 M p. a. ist zu verkaufen. Benötigtes Kapital 30 bis 35 000 M. Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres unter T. Z. # 1193 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein wirklich gutes Sortiment mit einem Reingewinn von ca. 4000 M pro Jahr ist in einer freundlich gelegenen Stadt Mitteldeutschlands zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen Angebote mit Angabe ihrer Kaufmittel unter F. F. # 1272 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Eine kleine Verlagsgruppe populär-medizinischer Richtung mit ständig steigendem Reingewinn (gegenwärtig gegen 4000 M jährlich) ist mit Firma zu verkaufen.

Die Artikel sind bisher gegen Vorauszahlung nur direkt an das Publikum vertrieben, können nie veralten und haben einen aussergewöhnlich grossen Abnehmerkreis.

In seinem jetzigen Umfange erfordert der Verlag nur 2 bis 3 Stunden Arbeit täglich; er kann aber nach verschiedenen Richtungen hin ausgebaut werden, so dass bei einiger Mühe der Reingewinn ohne grosses Risiko in kurzer Zeit das Mehrfache des jetzigen betragen kann. So ist z. B. noch gar nichts à cond. versandt worden; trotzdem beträgt die Barauslieferung an den Buchhandel ca. 1500 M jährlich.

Preis für Firma, Verlagsrechte (gänzlich honorarfrei), Vorräte (ca. 15000 M netto), sowie sonstige Aktiva — Passiva sind nicht vorhanden — 18000 M bar.

Ernsthafte Anfragen unter # 1298 an die Geschäftsst. d. Börsenvereins erb.

In schöner, gross. Stadt der Reichslande ist eine in allererster Geschäftslage befindl. Buch- u. Kunsthandlung f. 40000 M zu verkaufen. Auch wird event. ein Teilh. m. 25000 M aufgen.. Der Reingew. betr. ca. 7000 M pro Jahr, ist jedoch noch sehr zu erhöh. Ausk. ert. u. 679.

Dresden 14.

Julius Bloem.